Amtliche Mitteilung 30-2026 vom 28. Juli 2026

Studien- und Prüfungsordnung des Fachbereichs Sozial- und Kulturwissenschaften der Hochschule Fulda – University of Applied Sciences für den Master-Studiengang Intercultural Communication and European Studies (SPO 2026)

Gemäß §§ 25 Abs. 1,43 Abs. 5 des Hessischen Hochschulgesetzes (HessHG) vom 14. Dezember 2021 (GVBl I S. 931)), geändert am 10. Oktober 2024 (GVBl 2024, Nr. 56), hat das Präsidium der Hochschule Fulda – University of Applied Sciences am 25. Juni 2026 die von dem Fachbereichsrat des Fachbereichs Sozial- und Kulturwissenschaften am 15. April 2026 beschlossene nachstehende Studien- und Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Intercultural Communication and European Studies“ genehmigt.

Inhaltsübersicht:

§ 1 Studienziel, akademischer Grad

§ 2 Zugangsvoraussetzungen, Zulassung

§ 3 Regelstudienzeit, ECTS-Punkte des Studiengangs

§ 4 Module, Aufbau des Studiums

§ 5 Berufspraktisches Studium / Auslandssemester

§ 6 Abschlussmodul (Master´s Thesis)

§ 7 Wiederholung von Prüfungsleistungen, Freiversuch, Notenverbesserung

§ 8 Notenbildung der Module

§ 9 Bildung der Gesamtnote

§ 10 Inkrafttreten

Anlage 1: Studienplan

Anlage 2: Modulbeschreibungen

Anlage 3: Ordnung für das berufspraktische Studium

Anlage 4: Äquivalenzregelung

§ 1 Studienziel, akademischer Grad

(1) Das Studium qualifiziert für eine berufliche Tätigkeit in international ausgerichteten Organisationen sowie für eine wissenschaftliche Tätigkeit auf den Gebieten Europäische Integration sowie Interkulturelle und digitalisierte Kommunikation. Das Studium kann vollständig auf Englisch oder bilingual (Englisch/Deutsch) absolviert werden.

(2) Nach erfolgreicher Absolvierung des Studiums verleiht die Hochschule Fulda – University of Applied Sciences den akademischen Grad Master of Arts.

§ 2 Zugangsvoraussetzungen, Zulassung

(1) Zugangsvoraussetzung ist

1. der Nachweis des Abschlusses eines mindestens sechssemestrigen Hochschulstudiums im Umfang von mindestens 180 ECTS-Punkten mit einem sozial-, rechts-, geistes- oder kulturwissenschaftlichen Schwerpunkt (mindestens 40 ECTS-Punkte).

2. der Nachweis von Kenntnissen der englischen Sprache auf dem Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens. Die Einzelheiten regelt die Satzung über die erforderlichen Sprachkenntnisse für ein Studium an der Hochschule Fulda – University of Applied Sciences in der jeweils gültigen Fassung.
3. der Nachweis eines Bewerbungsschreibens in englischer Sprache, aus dem die bisherigen fachlichen Qualifikationen und die weiteren beruflichen Aspirationen hervorgehen.

(2) Über die Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen nach Abs. (1) Ziffer 1 entscheidet der Prüfungsausschuss.

(3) Die Zulassung erfolgt jeweils zum Wintersemester.

§ 3 Regelstudienzeit, ECTS-Punkte des Studiengangs

(1) Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester in Vollzeit. Ein Studium in Teilzeit ist möglich.

(2) Das gesamte Studium umfasst 120 ECTS-Punkte.

§ 4 Module, Aufbau des Studiums

(1) Der Studiengang umfasst 12 Module. Die Inhalte der Module, die Anzahl der jeweiligen ECTS-Punkte sowie die jeweiligen Prüfungsleistungen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen (Anlage 2).

(2) Eine Übersicht über die Verteilung der Module auf die Studiensemester ergibt sich aus dem Studienplan (Anlage 1).

§ 5 Berufspraktisches Studium / Auslandssemester

(1) Das Studium beinhaltet ein berufspraktisches Studium (BPS) von 10 Wochen.

(2) Bereits vorhandene, studienfachrelevante Arbeitserfahrungen können auf Antrag durch den Prüfungsausschuss angerechnet werden.

(3) Für die Praxisphase werden einschließlich der Vorbereitung und der Nachbereitung 15 ECTS-Punkte vergeben. Die Art und Weise der Leistungsnachweise in der Praxisphase ist in der Modulbeschreibung M7 geregelt.

(4) Die Praxisphase ist in der Ordnung für das berufspraktische Studium geregelt (Anlage 2).

(5) Auf Antrag beim Prüfungsausschuss können Studierende alternativ einen Auslandsstudienaufenthalt als Ersatz für das Praktikum absolvieren.

§ 6 Abschlussmodul (Master´s Thesis)

(1) Das Abschlussmodul (Master´s Thesis) besteht aus einer Ausarbeitung.

(2) Die Bearbeitungsdauer der Abschlussarbeit / Master's Thesis beträgt insgesamt 4 Monate, wobei ein Workload von 25 ECTS-Punkten zugrunde gelegt wird.

§ 7 Wiederholung von Prüfungsleistungen, Freiversuch, Notenverbesserung

(1) Bis zu 4 Modulprüfungen, mit Ausnahme des Abschlussmoduls, können auf Antrag entweder als nicht unternommen gewertet werden, wenn sie erstmals nicht bestanden wurden (Freiversuch) oder bei bestandener Prüfung einmal wiederholt werden (Notenverbesserung). Im Falle einer Wiederholung zählt das bessere Ergebnis. Ein nicht bestandener Versuch der Notenverbesserung gilt nicht als Fehlversuch bzw. nicht bestandene Modulprüfung.

(2) Fehlversuche und bestandene Studien- und Prüfungsleistungen in identischen Modulen aus anderen Studiengängen werden angerechnet.

(3) Die Mitteilung, dass eine nicht bestandene Prüfungsleistung als Freiversuch gewertet werden soll, muss vor dem Beginn des Prüfungsanmeldezeitraums erfolgen, der auf den nicht bestandenen Erstversuch folgt.

(4) Die Mitteilung, dass die Möglichkeit einer Notenverbesserung in Anspruch genommen wird, muss vor dem Beginn des nächsten oder übernächsten Prüfungsanmeldezeitraums erfolgen.

§ 8 Notenbildung der Module

(1) Mit Ausnahme der Module SK5014 (Cross Studies) und SK5036 (Praxismodul) bzw. alternativ SK5077 (Auslandsstudienaufenthalt) werden alle Module benotet.

§ 9 Bildung der Gesamtnote

(1) Die Gesamtnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Punkten gewichteten arithmetischen Mittel der Modulnoten.

§ 10 Inkrafttreten

(1) Die Studien- und Prüfungsordnung tritt mit Wirkung zum Wintersemester 2026/2027 in Kraft.

(2) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Studien- und Prüfungsordnung bereits im Studiengang Intercultural Communication and European Studies immatrikuliert waren, beenden ihr Studium nach der bisher für sie geltenden Studien- und Prüfungsordnung. Diese Möglichkeit endet mit Ablauf des Sommersemesters 2028. Danach werden die Studierenden in diese Studien- und Prüfungsordnung überführt. Bereits absolvierte Module und die entsprechenden ECTS-Punkte werden entsprechend einer Äquivalenzliste (Anlage 4) anerkannt.

Fulda, d. 07.07.2026

Prof. Dr. Matthias Klemm
Dekan des Fachbereichs
Sozial- und Kulturwissenschaften

Anlage 1: Studienplan

<table>
<tr><th>1. Semester</th><th>2. Semester</th><th></th><th>3. Semester</th><th>4. Semester</th></tr>
<tr><td>M1
SK5026
Intercultural Communication: Communication, Culture, Media
10 ECTS</td><td>M3
SK5028
Intercultural and Media Communication: Fields of Action
10 ECTS</td><td></td><td rowspan="2">M8
SK5033
Advanced Studies Module:
Intercultural and Digital Communication & European Studies
(Research, Development, Challenges)

10 ECTS</td><td>M9
SK5034
Exam Seminar and Colloquium
5 ECTS</td></tr>
<tr><td>M4a
SK5061
Global Processes
5 ECTS (eng)</td><td>M4b
SK5062
Global Institutions and International Organisations
5 ECTS (eng + de)</td><td></td><td rowspan="4">M10
SK5035
Master’s Thesis

25 ECTS</td></tr>
<tr><td colspan="2">M6
SK5018
Social Science Methodology:
Theory and Practice of Interdisciplinary Research
10 ECTS</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>M2
SK5027
European Studies: Historical and Contemporary Perspectives on Societal Development and Political, Economic and Legal Integration in the EU
10 ECTS</td><td>M5
SK5030
European Studies:
European Policy Fields
10 ECTS</td><td colspan="2">M7 (SK5036) oder M11 (SK5077)
Internship Module or Study Abroad
15 ECTS</td></tr>
<tr><td colspan="2"></td><td colspan="2">M0
SK5014
CrossStudies
5 ECTS</td></tr>
</table>

Anlage 2: Modulbeschreibungen

SK5014 Cross Studies 6
SK5026 Intercultural Communication: Communication, Culture, Media 7
SK5027 European Studies: Historical and Contemporary Perspectives on Societal Development and Political, Economic and Legal Integration in the EU 8
SK5028 Intercultural and Media Communication: Fields of Action 9
SK5061 Global Processes 10
SK5062 Global Institutions and International Organisations 11
SK5030 European Studies: European Policy Fields 12
SK5018 Social Science Methodology: Theory and Practice of Interdisciplinary Research 13
SK5036 Praxismodul 14
SK5077 Auslandsstudienaufenthalt 15
SK5033 Advanced Studies Module: Intercultural and Digital Communication & European Studies (Research, Development, Challenges) 16
SK5034 Exam Seminar and Colloquium 18
SK5035 Master's Thesis 19

SK5014 Cross Studies

Modulcode FB: M0	**Englische Modulbezeichnung:** Cross Studies			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 5 ECTS	**Studiensemester:** ICEUS 2018 ICEUS 2026 MAHRS 2018 1., 2., 3. oder 4. Semester	**Häufigkeit des Angebots:** Wintersemester und Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Wahlpflichtmodul	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** MA Human Rights Studies (MAHRS), MA Intercultural Communication and European Studies (ICEUS)		

1	**Angestrebte Lernergebnisse:** Die Studierenden • verfügen über eigene analytische, sprachlich-rhetorische und selbstreflexive Kompetenzen in Bezug auf erforderliche Kommunikation in ihrem gewählten Studienschwerpunkt, • sind in der Lage, juristische, soziologische, kommunikationsorientierte oder weitere fachwissenschaftliche Fragestellungen aus einer übergeordneten Perspektive zu reflektieren und diskutieren, • verfügen über grundlegendes kommunikatives und strukturelles Wissen in Bezug auf die unterschiedlichen Ordnungsebenen Gesellschaft, Organisation und Interaktion.
2	**Inhalte des Moduls** • Analysen und praktische Übungen zu situationsangemessener Kommunikation, funktionalem Mediengebrauch oder Fremdsprachen • Theorien, Ansätze und empirische Befunde zu Gesellschaft und sozialem sowie kommunikativ-medialem Wandel • Theorien, Ansätze und empirische Befunde zu Organisationen unter Bedingungen der Globalisierung • Theorien, Ansätze und praxisbezogene Analysen zum Individuum in gegenwärtigen Interaktionsformen
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 2 SWS Seminar 2 SWS Übung
4	**Sprache:** Englisch; ggf. zusätzliche deutschsprachige Angebote
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: bei Belegung eines deutschsprachigen Angebots: Deutschkenntnisse gem. B.2 GER
6	**Form der Prüfung:** Portfolio
7	**Bewertungsmethoden:** unbenotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung, regelmäßige Anwesenheit
9	**Bemerkungen:** keine

SK5026 Intercultural Communication: Communication, Culture, Media

Modulcode FB: M1	**Englische Modulbezeichnung:** Intercultural Communication: Communication, Culture, Media			
Arbeitsaufwand: 300 h, davon 180 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 10 ECTS	**Studiensemester:** ICEUS 2018 ICEUS 2026 1. Semester	**Häufigkeit des Angebots:** Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Pflichtmodul	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Relevant für weiterführende Studiengänge mit kommunikativer und interkultureller Orientierung		

1	**Angestrebte Lernergebnisse:** Studierenden • setzen sich mit grundlegendem begrifflichen, wissenschaftsgeschichtlichen, methodischen und methodologischen Wissen zwischenmenschlicher sowie Interkultureller Kommunikation und deren aktuellen Bezügen auseinander, • befragen interpersonelles, institutionelles und organisationales Handeln aus mehreren kulturreflexiven Perspektiven, • nutzen ihre eigenen multilingualen und polykulturellen Ressourcen im sozial-akademischen Studienalltag und entwickeln Teamfähigkeit in heterogenen Teams, • vertiefen ihre Fremdsprachenkompetenz in den akademischen Verkehrs- und Unterrichtssprachen Deutsch und Englisch und setzen sich verstärkt mit weiteren Fremdsprachen auseinander, • setzen sich mit wissenschaftlichen Arbeitsweisen im internationalisierten Hochschulkontext produktiv auseinander. Sie transferieren Fähigkeiten und Wissen aus der beruflichen Praxis und dem Erststudium auf ein interdisziplinäres Master-Studium.
2	**Inhalte des Moduls** • Einführung in die theoriegeleiteten Diskurse zwischenmenschlicher, medial vermittelter und kulturreflexiver Kommunikation und ihrer unterschiedlichen Dimensionen im intersektionalen Zusammenhang • Zusammenhang von Wahrnehmung, Medien, Sprache, Kommunikation, Kultur und Alterität, Unterschiedlicher Ansätze und Studien sozialer und interkultureller Kommunikation in ihrem wissenschaftshistorischen und methodologischen Kontext • Analysemethoden unterschiedlicher semiotischer, medienlinguistischer, wissenssoziologischer und soziolinguistischer Modelle • Kommunikations- und Verhandlungsfähigkeit in der zweiten Fremdsprache
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 6 SWS Seminaristischer Unterricht 2 SWS Übung
4	**Sprache:** Englisch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: keine
6	**Form der Prüfung:** Klausur
7	**Bewertungsmethoden:** benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung
9	**Bemerkungen:** keine

SK5027 European Studies: Historical and Contemporary Perspectives on Societal Development and Political, Economic and Legal Integration in the EU

Modulcode FB:	**Englische Modulbezeichnung:**			
M2	European Studies: Historical and Contemporary Perspectives on Societal Development and Political, Economic and Legal Integration in the EU			
Arbeitsaufwand:	**ECTS-Punkte:**	**Studiensemester:**	**Häufigkeit des Angebots:**	**Dauer:**
300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	10 ECTS	ICEUS 2018 ICEUS 2026 1. Semester	Wintersemester	1 Semester
Art:	**Niveaustufe:**	**Verwendbarkeit des Moduls:**		
Pflichtmodul	Master	Relevant für europawissenschaftliche, weiterführende Studiengänge		

1	**Angestrebte Lernergebnisse:** Studierenden • erwerben Grundlagenwissen sowie theoretische und analytische Zugänge zum europäischen Integrationsprozess in seiner historischen, politisch-institutionellen, rechtlichen und gesellschaftlich-kulturellen Dimension, • erlangen grundlegendes begriffliches und methodisches Wissen aus juristischer, soziologischer und politologischer Perspektive. Sie können die Multidimensionalität europäischer Gesellschaftsentwicklung und politisch-rechtlicher EU-Integration verstehen und analysieren, • setzen sich mit grundlegenden und aktuellen Debatten zur gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklung in Europa und zur Integration im Rahmen der EU kritisch auseinander. Sie können sich darin diskursiv verorten, die Debatten synthetisieren und eigene Schlussfolgerungen ziehen, • erlangen Qualifikationen zur Recherche, Beschaffung und Bearbeitung Europa-bezogener Daten aus verschiedenen Quellen und wenden diese an.
2	**Inhalte des Moduls** • Geschichtliche Entwicklung der Europäischen Integration • Theorien regionaler Integration und Konzeptualisierungen der EU • Institutioneller Aufbau und Entscheidungsgefüge der EU • Europarechtliche Grundlagen • Mitgliedstaatliche Grundlagen: Aspekte europäischer Gesellschaften und Kulturen
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 4 SWS Seminaristischer Unterricht 2 SWS Übung
4	**Sprache:** Englisch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: keine
6	**Form der Prüfung:** Klausur oder Ausarbeitung
7	**Bewertungsmethoden:** benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung
9	**Bemerkungen:** keine

SK5028 Intercultural and Media Communication: Fields of Action

Modulcode FB: M3	**Englische Modulbezeichnung:** Intercultural and Media Communication: Fields of Action			
Arbeitsaufwand: 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 10 ECTS	**Studiensemester:** ICEUS 2018 ICEUS 2026 2. Semester	**Häufigkeit des Angebots:** Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Pflichtmodul	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Relevant für interkulturell orientierte weiterführende Studiengänge		

1	**Angestrebte Lernergebnisse:** Die Studierenden • wenden Theorie- und Verfahrensansätze zum Themenkomplex sozialer, diversitätsbezogener und interkultureller Kommunikationsformen auf dem Gebiet der ethnographischen Empirie und Forschung an, • entwickeln Bewusstheit, analytische Kompetenz und Sensibilität für semiotische Ressourcen und den Zusammenhang von Kommunikation, Medien, Diversity und Kultur für die spezifischen Anforderungen von berufsbezogenen interkulturellen Begegnungssituationen, • praktizieren spezifische methodische Kompetenzen für die interdisziplinäre, multikulturelle Zusammenarbeit sowie das Projektmanagement in professionellen, organisationalen und interkulturellen Kontexten, • vertiefen ihre Kompetenz in ihrer zweiten Fremdsprache in Bezug auf interkulturelle und europarelevante Berufsperspektiven, • erlangen Kompetenzen für organisationelle, digitale und interkulturelle Berufskontexte.
2	**Inhalte des Moduls** • Betrachtung und Analyse von Prozessen und Strukturen kulturvermittelter Kommunikation aus anthropologischer, ethnographischer, intersektionaler, kultur- und medienreflexiver Perspektive • Nutzung und Reflexion von Medienkompetenzen für interkulturelle Lernkontexte • Erprobung und Diskussion von Trainingsverfahren zur interkulturellen Sensibilisierung • Theorie, Analyse und Simulation interkultureller Verhandlungssituationen • Nutzung und Reflexion digitaler Kompetenz • Kommunikations- und Verhandlungsfähigkeit in der zweiten Fremdsprache
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 6 SWS Seminar 2 SWS Übung
4	**Sprache:** Englisch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: M1 (SK5026)
6	**Form der Prüfung:** Bericht oder Hausarbeit oder Portfolio
7	**Bewertungsmethoden:** benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung
9	**Bemerkungen:** keine

SK5061 Global Processes

Modulcode FB: M4a	**Englische Modulbezeichnung:** Global Processes			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 5 ECTS	**Studiensemester:** ICEUS 2026 1. Semester	**Häufigkeit des Angebots:** Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Pflichtmodul	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Relevant für international orientierte, weiterführende sozialwissenschaftliche Studiengänge		

1	**Angestrebte Lernergebnisse:** Die Studierenden • kennen die zentralen Theorien der Globalisierung und können diese einordnen • können soziale und politische Phänomene der globalisierten Welt identifizieren und Prozesse des sozialen und politischen Wandels analysieren • erwerben mithilfe ausgewählter Beispiele die Fähigkeit, Methoden der empirischen Sozialforschung auf konkrete Gegenstände anzuwenden und können daraus auch für die Praxis relevante Perspektiven ableiten.
2	**Inhalte des Moduls** • Globale und soziale Ungleichheiten; postkoloniale, dekoloniale und intersektionale Perspektiven • Transnationalisierung, Mobilität, Migration • Globale Krisen und Transformation • Globale Kultur, Kommunikation, Digitalisierung
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 2 SWS Seminaristischer Unterricht 2 SWS Übung
4	**Sprache:** Englisch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: keine
6	**Form der Prüfung:** Ausarbeitung oder Portfolio
7	**Bewertungsmethoden:** benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung
9	**Bemerkungen:** keine

SK5062 Global Institutions and International Organisations

Modulcode FB: M4b	**Englische Modulbezeichnung:** Global Institutions and International Organisations			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 5 ECTS	**Studiensemester:** ICEUS 2026 2. Semester	**Häufigkeit des Angebots:** Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Pflichtmodul	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Relevant für international orientierte, weiterführende sozialwissenschaftliche Studiengänge		

1	**Angestrebte Lernergebnisse:** Die Studierenden • analysieren zentrale Einrichtungen der globalen und supranationalen Politik und vollziehen die Modelle der Diplomatie der EU sowie der UN, • diskutieren zeitgenössische soziologische und politökonomische Theorien der Organisation, wenden dieses auf internationale Kooperationen und supranationale Organisation an, • sind in der Lage, einschlägige Methoden der Organisationsforschung, insbesondere Methoden des „desktop research“ anzuwenden.
2	**Inhalte des Moduls** • Globale Institutionen und ihre Entstehungsgeschichten • Internationale Organisationen in vergleichender Perspektive • Zeitgenössische Organisationstheorien und grenzüberschreitende Zusammenarbeit • Model UN / Model EU • Methoden der Organisationsforschung
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 2 SWS Seminaristischer Unterricht 2 SWS Seminar
4	**Sprache:** Englisch oder Deutsch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: bei Belegung eines deutschsprachigen Angebots: Deutschkenntnisse gem. B.2 GER
6	**Form der Prüfung:** Ausarbeitung
7	**Bewertungsmethoden:** unbenotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung
9	**Bemerkungen:** keine

SK5030 European Studies: European Policy Fields

Modulcode FB: M5	**Englische Modulbezeichnung:** European Studies: European Policy Fields			
Arbeitsaufwand: 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 10 ECTS	**Studiensemester:** ICEUS 2018 ICEUS 2026 2. Semester	**Häufigkeit des Angebots:** Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Pflichtmodul	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Relevant für europawissenschaftliche, weiterführende Studiengänge		

1	**Angestrebte Lernergebnisse:** Die Studierenden • erwerben Kenntnisse über die Entwicklung, die politische und rechtliche Ausgestaltung zentraler EU-Politikfelder (policies) und ihres jeweiligen mitgliedstaatlichen, gesellschaftlichen Hintergrunds. Sie wenden diese Kenntnisse in konkreten Forschungsdesigns an, • entwickeln theoretische und praktische Kompetenzen zur Analyse der nach Politikfeldern variierenden rechtlichen Grundlagen, Kompetenzverteilungen und politischen Entscheidungsverfahren sowie der Wirkungsweise des „Regierens im Mehrebenensystem“ der EU, • erfahren und reflektieren die Praxis europäischer Entscheidungsprozesse durch Begegnungssituationen mit Vertreter*innen der EU-Organe und mit Vertreter*innen gesellschaftlicher europäischer Organisationen, • können Zielvorstellungen, Interessenlagen und Handlungsstrategien der an den europäischen Entscheidungsprozessen beteiligten Akteure erfassen, kritisch reflektieren und synthetisieren.
2	**Inhalte des Moduls** • Rechtliche und politische Ausgestaltung von Politikfeldern der EU • Politikfeldspezifische Kompetenzorganisation und Entscheidungsverfahren • Exemplarische Vertiefung ausgewählter Politikfelder • Mitgliedstaatliche Grundlagen: Aspekte europäischer Gesellschaften und Kulturen • Mitgliedstaatliche Interessen und gesellschaftliche Voraussetzungen europäischer Politik und gemeinsamer Problembearbeitung
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 2 SWS Seminaristischer Unterricht 4 SWS Seminar
4	**Sprache:** Englisch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: M2 (SK5027)
6	**Form der Prüfung:** Hausarbeit oder Klausur
7	**Bewertungsmethoden:** benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung
9	**Bemerkungen:** keine

SK5018 Social Science Methodology: Theory and Practice of Interdisciplinary Research

Modulcode FB: HR 4 / M 6	**Englische Modulbezeichnung:** Social Sciences Methodology: Theory and Practice of Interdisciplinary Research			
Arbeitsaufwand: 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 10 ECTS	**Studiensemester:** ICEUS 2018 ICEUS 2026 MAHRS 2018 1. und 2. Semester	**Häufigkeit des Angebots:** Wintersemester	**Dauer:** 2 Semester
Art: Pflichtmodul	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** M.A. Human Rights Studies, M.A. ICEUS		

1	**Angestrebte Lernergebnisse:** Die Studierenden • verfügen über ein genaues Wissen um die Prinzipien sowohl der Qualitativen Sozialforschung als auch um die der Quantitativen Sozialforschung, • beherrschen die Methoden der Datenerhebung, Datenaufbereitung und Datenauswertung in der Qualitativen Sozialforschung, • sind in der Lage, empirische Forschungsprojekte im Themengebiet des Studiengangs eigenständig vorzubereiten und durchzuführen, • sind fähig, ausführliche Forschungsberichte von empirischen Forschungsprojekten zu verfassen.
2	**Inhalte des Moduls** • Techniken wissenschaftlichen Arbeitens • Datenbankrecherche • Methodologie der Quantitativen Datenerhebung • Vertiefung in Methodologie und Methodik der Qualitativen Datenerhebung und Datenanalyse • Planung und Durchführung einer Forschungsstudie
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 2 SWS Seminar 4 SWS Übung
4	**Sprache:** Englisch; ggf. auch deutschsprachiges Angebot
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: bei Belegung eines deutschsprachigen Angebots: Deutschkenntnisse gem. B.2 GER
6	**Form der Prüfung:** Projektarbeit oder Portfolio oder Bericht
7	**Bewertungsmethoden:** benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung
9	**Bemerkungen:** keine

SK5036 Praxismodul

Modulcode FB: M7	**Englische Modulbezeichnung:** Internship Module			
Arbeitsaufwand: 450 h, davon 72 h Präsenzzeit 378 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 15 ECTS	**Studiensemester:** ICEUS 2018 ICEUS 2026 1., 2. und 3. Semester	**Häufigkeit des Angebots:** Sommersemester und Wintersemester	**Dauer:** 3 Semester
Art: Pflichtmodul	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Relevant für internationale sowie europabezogene Berufsfelder		

1	**Angestrebte Lernergebnisse:** Die Studierenden • erwerben Wissen über einschlägige Berufs- und Praxisfelder und erlangen vertiefte Kenntnisse über eine ausgewählte Organisation, • wenden ihre im ersten Studienjahr erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in einer neuen kulturellen und organisationalen Umgebung an, reflektieren ihre praktischen Erfahrungen kritisch und arbeiten sie auf, • gewinnen internationale bzw. interkulturelle Studien- oder Arbeitserfahrungen • erlangen Feldkompetenz und gewinnen zugleich berufliche Erfahrungen in einem Berufsfeld, das einen inhaltlichen Bezug zu einem Studienbereich oder mehreren Studienbereichen des ICEUS-Studiums aufweist.
2	**Inhalte des Moduls** • Orientierungs- und Begleithilfen für das Masterstudium • Möglichkeiten und Rahmenbedingungen der Praxisphase • Recherche nach und Akquise von geeigneten Praxisstellen • Vorbereitung des Berufspraktischen Moduls • Durchführung des zehnwöchigen Vollzeitpraktikums in einer vom Fachbereich als Praxisstelle anerkannten Institution, nach Möglichkeit außerhalb des Heimatlandes der Studierenden • Nachbereitung und Reflektion der Praxiserfahrungen unter besonderer Berücksichtigung der interkulturellen Erfahrungen
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 2 SWS Seminaristischer Unterricht 2 SWS Übung
4	**Sprache:** Englisch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: keine
6	**Form der Prüfung:** Portfolio
7	**Bewertungsmethoden:** unbenotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung
9	**Bemerkungen:** keine

SK5077 Auslandsstudienaufenthalt

Modulcode FB: M11	**Englische Modulbezeichnung:** Study Abroad			
Arbeitsaufwand: 450 h, davon Aufteilung abhängig von der Partnerhochschule	**ECTS-Punkte:** 15 ECTS	**Studiensemester:** ICEUS 2026 2. oder 3. Semester	**Häufigkeit des Angebots:** Sommersemester oder Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Wahlpflichtmodul	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		

1	**Angestrebte Lernergebnisse:** • Ziel eines Auslandsstudienaufenthaltes ist es, sich mit studienfachrelevanten Fragen der Sozial-, Geistes-, Kultur- oder Rechtswissenschaften aus vergleichender Perspektiver auseinanderzusetzen zu können und interkulturelle Kompetenzen zu erwerben • Anwendung der bisher im Masterstudium erworbenen Kompetenzen bei der Erschließung neuer Zugänge zu Fachgebieten
2	**Inhalte des Moduls** • Studienaufenthalt an einer ausländischen Hochschule • Reflexion
3	**Lehr- und Lernmethoden:** Die Lehr- und Lernmethoden richten sich nach den an der ausländischen Hochschule belegten Modulen
4	**Sprache:** Englisch oder weitere Fremdsprache (abhängig von der ausländischen Hochschule)
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: keine
6	**Form der Prüfung:** Die Prüfungsformen richten sich nach den an der ausländischen Hochschule belegten Modulen.
7	**Bewertungsmethoden:** Unbenotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** Anerkennung der Studien- und Prüfungsleistungen auf der Basis des Learning Agreements
9	**Bemerkungen:** Durch dieses Modul kann das Praxismodul M7 (SK5036) ersetzt werden.

SK5033 Advanced Studies Module: Intercultural and Digital Communication & European Studies (Research, Development, Challenges)

Modulcode FB:	**Englische Modulbezeichnung:**			
M8	Advanced Studies: Intercultural and Digital Communication & European Studies (Research, Development, Challenges)			
Arbeitsaufwand:	**ECTS-Punkte:**	**Studiensemester:**	**Häufigkeit des Angebots:**	**Dauer:**
300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	10 ECTS	ICEUS 2018 ICEUS 2026 3. Semester	Wintersemester	1 Semester
Art:	**Niveaustufe:**	**Verwendbarkeit des Moduls:**		
Pflichtmodul	Master	Relevant für internationale oder europabezogene Berufsfelder		

1 Angestrebte Lernergebnisse:

Intercultural and Digital Communication:

Die Studierenden

- vertiefen ihre interkulturelle Kenntnis hinsichtlich rezenter Theorie- und Forschungsansätze und –modelle aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen,
- vertiefen ihre theoretischen Kenntnisse sowie praktischen Kompetenzen zu digitalen Praktiken der Kommunikation
- setzen sich mit studienrelevanten einschlägigen Praxisfeldern und beruflichen Anwendungskontexten sowie deren Aufgabenstellungen und Anforderungen auseinander,
- transferieren methodenkritische Kompetenzen: Sie bewerten Bausteine für interkulturelle Lernsituationen kritisch und entwickeln diese eigenständig weiter,
- erbringen Transferleistungen, indem sie ihre fachlichen Kenntnisse integrieren, auf Berufsfelder beziehen und anhand konkreter Aufgaben in beruflichen Handlungsfeldern anwenden.

European Studies:

Die Studierenden

- vertiefen theoretische und methodische Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen über ausgewählte juristische und politische Problemstellungen der Europäischen Integration und wenden diese analytisch an,
- erweitern und vertiefen ihre Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit einschlägiger Forschungsliteratur und aktuellen wissenschaftlichen Diskursen, können diese synthetisieren, kritisch hinterfragen und weiterentwickeln,
- erwerben analytische Kompetenzen und kritisches Reflexionsvermögen, das sie befähigt, sich auf hohem wissenschaftlichen Niveau mit den Bedingungen, Perspektiven und Grenzen der Integration Europas auseinanderzusetzen,
- Die Studierenden entwickeln eigene Forschungsdesigns zu ausgewählten Problemstellungen der europäischen Integration und wenden diese an.

2 Inhalte des Moduls:

Intercultural and Digital Communication:

Behandlung aktueller und / oder berufsbezogener Fragestellungen im Rahmen der studienrelevanten Disziplinen unter Einbeziehung von Vertreter*innen ausgewählter Berufsfelder.

Verschiedene Lehrangebote mit jeweils spezifischem Berufsfeldbezug, z.B. Mediale Praktiken in ihrer Digitalisierung und Mediatisierung des gesellschaftlichen Alltags, Inclusive Leadership, Culture Sensitive Training and Workshopdesigns, Diversity Studies

European Studies:

Vertiefung politologischer und rechtswissenschaftlicher Ansätze und Methoden zur Analyse des EU-Integrationssystems

Vertiefung ausgewählter Problemstellungen und aktueller innerer und äußerer Herausforderungen der EU-Integration

	Transfer und Anwendung des analytischen Instrumentariums auf konkrete Problem- und Praxisfelder der Europäischen Integration
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 8 SWS Seminar, davon mindestens 2 SWS in jeder Vertiefung
4	**Sprache:** Englisch und ggf deutsches Lehrangebot
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: Module 1-6 (SK5026, SK5027, SK5028, SK5029, SK5030, SK5018); bei Belegung eines deutschsprachigen Angebots: Deutschkenntnisse gem. B.2 GER
6	**Form der Prüfung:** Klausur oder Hausarbeit oder Ausarbeitung
7	**Bewertungsmethoden:** benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung
9	**Bemerkungen:** keine

SK5034 Exam Seminar and Colloquium

Modulcode FB: M9	**Englische Modulbezeichnung:** Exam Seminar and Colloquium			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 36 h Präsenzzeit 114 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 5 ECTS	**Studiensemester:** ICEUS 2018 ICEUS 2026 4. Semester	**Häufigkeit des Angebots:** Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Pflichtmodul	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** --- / ---		

1	**Angestrebte Lernergebnisse:** Die Studierenden werden befähigt, • die Bearbeitung der Fragestellung der Master's Thesis und die Auswahl der Methoden kritisch zu reflektieren und mit Fachvertreter*innen zu diskutieren, • ihre Herleitungen und Schlussfolgerungen in verständlicher Weise zu präsentieren und zu diskutieren.
2	**Inhalte des Moduls** • Reflexion und Diskussion der Arbeiten im Rahmen eines Examensseminars • Mündliche Verteidigung der Master's Thesis (Kolloquium)
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 2 SWS Seminaristischer Unterricht
4	**Sprache:** Englisch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: M1-M6 (SK5026, SK5027, SK5028, SK5029, SK5030, SK5018)
6	**Form der Prüfung:** Kolloquium
7	**Bewertungsmethoden:** benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung
9	**Bemerkungen:** keine

SK5035 Master's Thesis

Modulcode FB: M10	**Englische Modulbezeichnung:** Master´s Thesis			
Arbeitsaufwand: 750 h, davon 0 h Präsenzzeit 750 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 25 ECTS	**Studiensemester:** ICEUS 2018 ICEUS 2026 4. Semester	**Häufigkeit des Angebots:** Winter- und Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Pflichtmodul	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Relevant für weitere Forschungsvorhaben in Beruf und Wissenschaft		

1	**Angestrebte Lernergebnisse:** Die Studierenden • bearbeiten innerhalb einer vorgegebenen Frist ein komplexes Problem oder eine komplexe Fragestellung aus einem Lernbereich des ICEUS-Studiums selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden, • wenden die im ICEUS-Studium erworbenen Kompetenzen exemplarisch auf einen akademischen und/oder praxisrelevanten Gegenstand der Interkulturellen Kommunikation und/oder der European Studies eigenständig an und entwickeln Ideen für die Bearbeitung des Gegenstands, • erschließen sich selbständig neue Quellen und führen ihre Arbeit selbständig durch, • drücken ihre Herleitungen und Schlussfolgerungen in klarer und deutlicher Weise aus und können diese vermitteln.
2	**Inhalte des Moduls** Anfertigung der Master's Thesis
3	**Lehr- und Lernmethoden:** --- / ---
4	**Sprache:** Englisch; ggf. Deutsch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: M1 bis M8 (SK5026, SK5027, SK5028, SK5029, SK5030, SK5018, SK5036, SK5033) empfohlen: bei Belegung eines deutschsprachigen Angebots: Deutschkenntnisse gem. B.2 GER
6	**Form der Prüfung:** Ausarbeitung (Masterarbeit)
7	**Bewertungsmethoden:** benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung
9	**Bemerkungen:** keine

Anlage 3: Ordnung für das berufspraktische Studium

§ 1 Allgemeines

(1) Im Studiengang „Intercultural Communication and European Studies“ ist eine Praxisphase (Berufspraktisches Studium, BPS) integriert. Sie wird vom Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften vorbereitet und nachbereitet.

(2) Die Studierenden des Studiengangs „Intercultural Communication and European Studies“ bemühen sich selbständig um eine Praxisstelle, die den Anforderungen nach § 4 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen an der Hochschule Fulda mit den Abschlüssen Bachelor und Master und den jeweiligen inhaltlichen Interessen der Studierenden entspricht. Der Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften unterstützt die Studierenden bei der Suche nach geeigneten Praxisstellen sowie beim Abschluss des Vertrags mit ihnen.

(3) Das Berufspraktische Studium wird in der Regel auf der Grundlage eines „Mustervertrags für das Berufspraktische Studium“ zwischen den Studierenden und der Praxisstelle geregelt. In Ausnahmefällen kann ein Vertrag von der Praxisstelle ausgestellt werden. Vor Abschluss des Vertrages muss dieser dem Prüfungsausschuss vorgelegt und von ihm genehmigt werden. Dabei ist sicherzustellen, dass die Regelungen des § 7 (2) eingehalten werden.

§ 2 Ziele des Berufspraktischen Studiums

Mit dem Berufspraktischen Studium werden folgende Zielsetzungen verfolgt:

- Entwicklung praktischer bzw. internationaler Erfahrungen in einem studienfachrelevanten Einsatzgebiet mit besonderer Berücksichtigung eines oder mehrerer der folgenden Schwerpunkte: interkulturelle Kommunikation, internationales organisationales Handeln, inhaltliche Aspekte von Europäischer Integration oder internationaler Zusammenarbeit;
- Erwerb von Kenntnissen über die Aufgabenstellungen und die Verfassung der Organisation, in der das Praktikum absolviert wird, sowie über die Gestaltung der jeweiligen Arbeitsprozesse;
- Entwicklung von Perspektiven für das weitere Studium und die spätere berufliche Tätigkeit;
- Eröffnung des Feldzugangs für solche Studierende, deren Master´s Thesis in inhaltlichem Zusammenhang mit der jeweiligen Praxisstelle steht.

§ 3 Praxisstellen

(1) Das Berufspraktisches Studium kann bei öffentlichen Institutionen und gesellschaftlichen oder wirtschaftlichen Organisationen jedweder Art absolviert werden, deren Arbeit einen internationalen Bezug aufweist.

(2) Bildungsinländer absolvieren das Praktikum außerhalb Deutschlands. Bei Vorliegen besonderer Gründe kann der Prüfungsausschuss auf Antrag Ausnahmen anerkennen.

(3) Der Prüfungsausschuss entscheidet darüber, ob die Anforderungen nach Abs. 1 und Abs. 2 erfüllt sind.

§ 4 Status der Studierenden im Berufspraktischen Studium

(1) Die Studierenden bleiben während der Zeit des Berufspraktischen Studiums an der Hochschule Fulda mit allen Rechten und Pflichten von ordentlichen Studierenden immatrikuliert. Sie sind keine Praktikant*innen im Sinne des Berufsbildungsgesetzes.

(2) Andererseits sind die Studierenden an die Vorschriften ihrer Praxisstelle gebunden, insbesondere was die Unfallverhütungsvorschriften, die Arbeitszeitordnung sowie die Vorschriften über die Schweigepflicht betrifft.

§ 5 Zeitpunkt und Dauer

(1) Das Berufspraktische Studium findet in der Regel zwischen dem 2. und dem 3. Fachsemester statt.

(2) Das Berufspraktische Studium dauert 10 Wochen. In begründeten Ausnahmefällen kann es auf Antrag der Studierenden verlängert werden.

(3) Über Abweichungen von den Regelvorgaben in Abs. (1) und Abs. (2) entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 6 Anerkennung und Nachweise

(1) Die Studierenden beantragen die Anerkennung des Berufspraktischen Studiums beim Prüfungsausschuss.

(2) Der Nachweis über die Durchführung des Berufspraktischen Studiums erfolgt durch die Vorlage des Portfolios.

§ 7 Vertrag über das Berufspraktische Studium

(1) Vor Beginn des Berufspraktischen Studiums schließen die Studierenden mit der Praxisstelle einen Vertrag über das Berufspraktische Studium ab. Vor Abschluss des Vertrags ist die Zustimmung des Prüfungsausschusses einzuholen.

(2) Der Vertrag über das Berufspraktische Studium regelt insbesondere

1. die Verpflichtung der Studierenden,
    a) die ihr gebotenen Praktikumsmöglichkeiten regelmäßig wahrzunehmen,
    b) die im Rahmen des Praktikumsplanes der Praxisstelle übertragenen Aufgaben sorgfältig auszuführen,
    c) den Anordnungen der Praxisstelle und der von ihr beauftragten Person nachzukommen und
    d) sich an die in der Praxisstelle geltenden Ordnungen, insbesondere an die Unfallverhütungsvorschriften und an geltende Arbeitszeitregelungen zu halten, sowie Fernbleiben von der Praxisstelle (wegen Krankheit o.ä.) umgehend mitzuteilen.
    e) die Schweigepflicht im gleichen Umfang einzuhalten, wie die in der Praxisstelle Beschäftigten.

2. die Verpflichtungen der Praxisstelle,

f) die Studierenden für die jeweils festzusetzende Zeitdauer entsprechend der Ordnung über das Berufspraktische Studium bei sich einzusetzen,

g) eine Ansprechpartner*in bzw. eine Betreuer*in für die Studierenden zu benennen,

h) den Studierenden die Möglichkeit von angemessenen Reflexionsphasen in der vereinbarten Arbeitszeit einzuräumen.

Anlage 4: Äquivalenzregelung

ICEUS SPO 2018	Modul-ID alt	->	Modul-ID neu	ICEUS SPO 2026
Intercultural Communication: Communication, Culture, Media	SK5026	->	SK5026	Intercultural Communication: Communication, Culture, Media
European Studies: Historical and Contemporary Perspectives on Societal Development and Political, Economic and Legal Integration in the EU	SK5027	->	SK5027	European Studies: Historical and Contemporary Perspectives on Societal Development and Political, Economic and Legal Integration in the EU
Intercultural and Media Communication: Fields of Action	SK5028	->	SK5028	Intercultural and Media Communication: Fields of Action
Globalisierung und internationale Organisationen	SK5029	->	SK5061	Global Processes
		->	SK5062	Global Institutions and International Organisations
European Studies: European Policy Fields	SK5030		SK5030	European Studies: European Policy Fields
Social Science Methodology: Theory and Practice of Interdisciplinary Research	SK5018	->	SK5018	Social Science Methodology: Theory and Practice of Interdisciplinary Research
Internship Module	SK5036	->	SK5036	Internship Module
-----	----	->	SK5077	Study Abroad
Advanced Studies Module: Intercultural and Digital Communication & European Studies (Research, Development, Challenges)	SK5033	->	SK5033	Advanced Studies Module: Intercultural and Digital Communication & European Studies (Research, Development, Challenges)
Exam Seminar and Colloquium	SK5034	->	SK5034	Exam Seminar and Colloquium
Master's Thesis	SK5035	->	SK5035	Master's Thesis
Cross Studies	SK5014	->	SK5014	Cross Studies